



**Z-SO-N Anhang BSc Facility Management
STGJ14-15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.4.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-06SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N Studiengang Facility Management

**Anhang zur Studienordnung
Bachelorstudiengang Facility Management
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Life Sciences und Facility Management**

für die Studienjahrgänge mit Start im 2014 oder früher

beschlossen erstmals am 22.6.2010 durch
die Hochschulleitung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

angepasst am 11.04.2012

angepasst am 10.04.2013

angepasst am 14.04.2015 (V5.4.0)



**Z-SO-N Anhang BSc Facility Management
STGJ14-15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.4.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-06SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N Studiengang Facility Management

1	Aufnahmebedingungen	3
2	Projektwoche Einführung ins Studium	4
3	Eintrittsbedingungen ins 3. Semester	4
4	Vertiefung	4
5	Aufbau	5
5.1	1. Studienjahr	5
5.2	2. Studienjahr	7
5.3	3. Studienjahr	8
6	Bachelorarbeit	10
7	Titel	10

Z-SO-N Anhang BSc Facility Management STGJ14-15

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.4.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-06SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N Studiengang Facility Management

Die Hochschulleitung,

gestützt auf § 2 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) vom 29. Januar 2008 und in Ergänzung zur Studienordnung für die Bachelorstudiengänge am Departement Life Sciences und Facility Management vom 12. November 2009 beschliesst:

1 Aufnahmebedingungen

1.1 Anforderungen an die Arbeitswelterfahrung und Abschlüsse mit Aufnahmeprüfung

Personen mit einer abgeschlossenen Berufslehre und einer technischen, kaufmännischen, gestalterischen, gewerblichen, naturwissenschaftlichen oder gesundheitlich / sozialen eidgenössisch anerkannten Berufsmaturität können das Studium ohne weitere Arbeitswelterfahrung aufnehmen.

Personen mit einer gymnasialen Maturität müssen vor Studienbeginn eine mindestens einjährige Arbeitswelterfahrung nachweisen.

Personen mit einem Fachmaturitätszeugnis müssen vor Studienbeginn eine mindestens einjährige Arbeitswelterfahrung nachweisen. Die berufsfeldbezogene Ausbildung und das Praktikum können angerechnet werden. Sie werden für Studiengänge in jenem Fachbereich zugelassen, in dem sie die berufsfeldbezogene Ausbildung, das Praktikum und die Fachmaturitätsarbeit gemacht haben.

Die Anerkennung der Arbeitswelterfahrung oder von absolvierten Praktika erfolgt "sur Dossier" durch die Studienleitung auf Antrag der Studiengangleitung.

Die Überprüfung der Arbeitswelterfahrung gilt als bestanden, wenn die praktische Tätigkeit aufgezeigt werden kann.

Ausländische Studienanwärter/-innen, die einen ausländischen Studienberechtigungsausweis vorweisen, der einem Abschluss auf Sekundarstufe II (mind. drei Jahre) entspricht und nicht als gleichwertig zur Schweizer Studienberechtigung eingestuft wird, werden zu einer Aufnahmeprüfung zugelassen. Nebst bestandener Prüfung ist eine entsprechende einjährige Arbeitswelterfahrung erforderlich.

1.2 Aufnahmeprüfung

Basis der Aufnahmeprüfung sind die Prüfungsfächer gemäss der Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität derjenigen Berufsmaturitätsrichtungen, welche zum Eintritt ohne zusätzliche Arbeitswelterfahrung berechtigen. Die Prüfung kann auch für einzelne Bereiche gefordert werden. Diese werden durch die Studienleitung festgelegt. Die Prüfungen werden mündlich und/oder schriftlich abgenommen.

Die Aufnahmeprüfung gilt als bestanden, wenn alle geprüften Bereiche bestanden sind. Die Aufnahmeprüfung kann einmal wiederholt werden.

Die Prüfungsergebnisse werden durch die Studienleitung verfügt.

Die Studiengangleitung entscheidet über die prüfungsfreie Aufnahme von Kandidat/innen, die eine der Aufnahmeprüfung entsprechende, gleichwertige Prüfung bestanden haben.

1.3 Deutschkenntnisse bei ausländischen Studienberechtigungsausweisen

Bewerberinnen und Bewerber, die ausländische Studienberechtigungsausweise vorlegen oder ihre schulischen Kenntnisse ganz oder teilweise im Ausland erworben haben, müssen für die Abklärung der Zulassung zum Studium an der ZHAW neben den üblichen Unterlagen auch Kopien anerkannter Deutschdiplome einreichen, damit das Hörverständnis sowie der schriftliche und mündliche Ausdruck gewährleistet sind.



**Z-SO-N Anhang BSc Facility Management
STGJ14-15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.4.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-06SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N Studiengang Facility Management

2 Projektwoche Einführung ins Studium

Die Projektwoche Einführung ins Studium im 1. Semester ist für alle Studierenden obligatorisch (aS*).

3 Eintrittsbedingungen ins 3. Semester

Für den Eintritt ins 3. Semester müssen mindestens 40 Credits von Pflichtmodulen erworben sein. Credits anderer Studiengänge können angerechnet werden. Über die Anrechnung entscheidet die Studienleitung.

4 Vertiefung

Das Facility Management Studium muss in einer Vertiefung absolviert werden. Eine Vertiefung wird von den Studierenden festgelegt und ist erfolgreich absolviert, wenn mindestens vier der gewählten Wahlpflichtmodule einer Vertiefung erfolgreich bestanden sind (16 ECTS). Die weiteren Wahlpflichtmodule können aus dem übrigen Angebot (Wahlpflichtmodule aller Vertiefungen) zusammengestellt werden (16 ECTS).

* Für die Module, die mit «aS» (ausserhalb Studiensemester) gekennzeichnet sind, können Leistungsnachweise oder Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden. Die Termine sind in der Modulbeschreibung (oder im Dokument „Jahresplanung für die Bachelor-Studiengänge“) festgehalten.

**Z-SO-N Anhang BSc Facility Management
STGJ14-15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.4.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-06SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N Studiengang Facility Management

5 Aufbau

Der Bachelorstudiengang Facility Management wird gemäss folgendem Aufbau durchgeführt:

5.1 1. Studienjahr

Modulgruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modulgruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädikat/Note ²	Typ ¹
		Sprach- und IT-Kompetenzen	4	1	PM	Englisch 1	60	50	N	PK
						Informatik	60	50	N	PK
		Naturwissenschaftliche Grundlagen	4	1	PM	Mathematik	60	50	N	PK
						Chemie Grundlagen	30	50	N	PK
						Chemie Grundlagen Praktikum	30	-	P	PK
		BWL Grundlagen	4	1	PM	BWL Einführung	60	50	N	PK
						Financial Accounting Grundlagen	60	50	N	PK
		FM Workplace	4	1	PM	Ergonomie und Arbeitssicherheit	60	50	N	PK
						FM Verständnis und Nachhaltigkeit	60	50	N	PK
		Werk-/Baustoffe	4	1	PM	Werk-/Baustoffe	120	100	N	PK
		Sozial- und Selbstkompetenz	6	1	PM	Kultur, Sprache, Öffentlichkeitsarbeit	60	34	N	PK
						Kommunikationspsychologie	60	33	N	PK
						Grundlagen der Psychologie	60	33	N	PK
		Grundlagen wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	4	1	PM	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	60	50	N	PK
						Lern- und Arbeitsmethodik	60	50	N	PK
		Sprache und Kultur	4	2	PM	Englisch 2	60	50	N	PK
						Kultur, Gesellschaft, Sprache 2	40	50	N	PK
						Projektwoche Kulturtag	20	-	P	PK

**Z-SO-N Anhang BSc Facility Management
STGJ14-15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.4.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-06SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N Studiengang Facility Management

Modulgruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modulgruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädikat/Note ²	Typ ¹
		Naturwissenschaften im FM	6	2	PM	Physik	60	33	N	PK
						Chemie für FM	30	34	N	PK
						Praktika Chemie für FM	30	-	P	PK
						Mikrobiologie / Hygienegrundlagen FM	60	33	N	PK
		Wirtschaftswissenschaften	6	2	PM	Volkswirtschaftslehre	60	33	N	PK
						Financial Accounting Aufbau	60	34	N	PK
						Management Accounting	60	33	N	PK
		Grundlagen nachhaltige Immobilien	4	2	PM	Grundlagen nachhaltige Immobilien	120	100	N	PK
		Ausbildung am Arbeitsplatz aS ³	4	2	PM	Reinigungstechnologie	60	50	N	PK
						Didaktik und Auftrittskompetenz	60	50	N	PK
		Anwendungen wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	6	2	PM	Erhebungsmethoden	60	-	P	PK
						Angewandte Statistik	60	40	N	PK
						Semesterarbeit	60	60	N	PK

¹ PM: Pflichtmodul; WPM: Wahlpflichtmodul; PK: Pflichtkurs; WPK: Wahlpflichtkurs; WM: Wahlmodul; WK: Wahlkurs

² N: Note; P: Prädikat; Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist

³ aS: Für die Module, die mit «aS» (ausserhalb Studiensemester) gekennzeichnet sind, können Leistungsnachweise oder Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden. Die Termine sind in der Modulbeschreibung (oder im Dokument „Jahresplanung für die Bachelor-Studiengänge“) festgehalten.

**Z-SO-N Anhang BSc Facility Management
STGJ14-15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.4.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-06SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N Studiengang Facility Management

5.2 2. Studienjahr

Modulgruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modulgruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul(in %)	Prädikat/Note ²	Typ ¹
		Sprach- und Führungskompetenz	4	3	PM	Englisch 3	60	50	N	PK
						Personalführung 1	60	50	N	PK
		Controlling, Prozess- und Projektmanagement	6	3	PM	Controlling	60	33.33	N	PK
						Prozessmanagement	60	33.33	N	PK
						Projektmanagement	60	33.33	N	PK
		FM Marketing and Foodservice Processes	6	3	PM	FM Marketing Grundlagen	90	50	N	PK
						Foodservice Processes	90	50	N	PK
		Reinigungsmanagement	4	3	PM	Reinigungsmanagement	120	100	N	PK
		Grundlagen Immobilienbetrieb	4	3	PM	Grundlagen Immobilienbetrieb	120	100	N	PK
		Grundlagen Workplace Management	4	3	PM	Flächenmanagement und Bürokonzeption	60	50	N	PK
						Grundlagen FM-Informatik	60	50	N	PK
		Projektarbeit	4	3	PM	Projektarbeit	120	100	N	PK
		Human Resources und BWL aS ³	6	4	PM	PW: Betriebsorganisation und Recht	60	-	P	PK
						PW: HR-Management	60	-	P	PK
						PW: Konfliktmanagement und Teamfähigkeit	60	-	P	PK
		Praktikum aS ³	22	4	PM	Praktikum	660* ⁴	-	P	PK

¹ PM: Pflichtmodul; WPM: Wahlpflichtmodul; PK: Pflichtkurs; WPK: Wahlpflichtkurs; WM: Wahlmodul; WK: Wahlkurs

² N: Note; P: Prädikat; Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist

³ aS: Für die Module, die mit «aS» (ausserhalb Studiensemester) gekennzeichnet sind, können Leistungsnachweise oder Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden. Die Termine sind in der Modulbeschreibung (oder im Dokument „Jahresplanung für die Bachelor-Studiengänge“) festgehalten.

⁴ Der Workload entspricht nicht der vollen Arbeitszeit sondern der angerechneten Arbeitszeit im Praktikum. Die gesamte Arbeitszeit ist grösser als der Workload

**Z-SO-N Anhang BSc Facility Management
STGJ14-15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.4.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-06SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N Studiengang Facility Management

5.3 3. Studienjahr

Modul- gruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modul- gruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Planse- mester ⁵	Typ ¹	Kursbezeichnung	Work- load (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädi- kat/ Note ²	Typ ¹
alle Vertiefungen										
		Personalführung und Organisationspsychologie	4	5	PM	Personalführung 2	60	50	N	PK
						Organisationspsychologie	60	50	N	PK
		Finanzen und Unternehmensplanung	4	5	PM	Businessplan und Strategieentwicklung	60	-	P	PK
						Grundlagen Finanzen	60	100	N	PK
		Fallstudie Bewirtschaftung	4	5	PM	Fallstudie Bewirtschaftung	120	100	N	PK
		Finanzen und Sprachen	4	6	PM	Englisch 4	60	50	N	PK
						Finanzen Vertiefung	60	50	N	PK
		Bachelorarbeit aS	12	6	PM	Bachelorarbeit	360	100	N	PK
		Facility Management - Einblicke 1 ECTS	1	3.-6.	WPM	Facility Management – Einblicke 1 ECTS	30	100	P	WPK
		Facility Management - Einblicke 2 ECTS	2	3.-6.	WPM	Facility Management – Einblicke 2 ECTS	60	100	P	WPK
		Facility Management - Einblicke 4 ECTS	4	3.-6.	WPM	Facility Management – Einblicke 4 ECTS	120	100	P	WPK
Vertiefung General Facility Management										
		Workplace Management	4	5./6.	WPM	Workplace Management	120	100	N	WPK
		Service Value Management	4	5./6.	WPM	Service Value Management	120	100	N	WPK
		Computer Aided Facility Management	4	5./6.	WPM	Computer Aided Facility Management	120	100	N	WPK
		Sicherheitsmanagement	4	5./6.	WPM	Sicherheitsmanagement	120	100	N	WPK
		Qualitätsmanagement und Supply Chain Management	4	5./6.	WPM	Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme	60	50	N	WPK
						Supply Chain Management	60	50	N	WPK
		Führungspraxis	4	5./6.	WPM	Führungspraxis	120	100	N	WPK
		Facility Management digital	4	5./6.	WPM	Facility Management digital	120	100	N	WPK

**Z-SO-N Anhang BSc Facility Management
STGJ14-15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.4.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-06SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N Studiengang Facility Management

Modulgruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modulgruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester ⁵	Typ ¹	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädikat/Note ²	Typ ¹
Vertiefung Hospitality Management										
		Foodservice	4	5./6.	WPM	Foodservice	120	100	N	WPK
		Eventmanagement	4	5./6.	WPM	Eventmanagement	120	100	N	WPK
		Hygienemanagement	4	5./6.	WPM	Hygienemanagement	120	100	N	WPK
		Beschaffung und Vertragsmanagement	4	5./6.	WPM	Beschaffung und Vertragsmanagement	120	100	N	WPK
		Textilservice	4	5./6.	WPM	Textilservice	120	100	N	WPK
		Lodging operations	4	5./6.	WPM	Lodging operations	120	100	N	WPK
Vertiefung Immobilienmanagement										
		Energiemanagement	4	5./6.	WPM	Energiemanagement	120	100	N	WPK
		Real Estate Management	4	5./6.	WPM	Real Estate Management	120	100	N	WPK
		Life Cycle Management	4	5./6.	WPM	Life Cycle Management	120	100	N	WPK
		Gebäudeautomation und Smart Building	4	5./6.	WPM	Gebäudeautomation und Smart Building	120	100	N	WPK
		Objektentwicklung	4	5./6.	WPM	Objektentwicklung	120	100	N	WPK
		Raumqualität und -gestaltung	4	5./6.	WPM	Raumqualität und -gestaltung	120	100	N	WPK

¹ PM: Pflichtmodul; WPM: Wahlpflichtmodul; PK: Pflichtkurs; WPK: Wahlpflichtkurs; WM: Wahlmodul; WK: Wahlkurs

² N: Note; P: Prädikat; Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist

⁵ Die Wahlpflichtmodule werden in der Regel im 5. oder 6. Semester angeboten,



**Z-SO-N Anhang BSc Facility Management
STGJ14-15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.4.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-06SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N Studiengang Facility Management

6 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann begonnen werden, wenn mindestens 120 Credits aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen erworben wurden.

Die Bachelorarbeit kann nach dem Ende des Semesters abgeschlossen werden, die Abgabe hat aber spätestens vor dem Beginn des folgenden Studiensemesters zu erfolgen. Auf begründeten schriftlichen Antrag des/der Studierenden kann die Arbeit in Einzelfällen auch nach dem Beginn des folgenden Studiensemesters abgegeben werden. Die Studiengangleitung genehmigt den Antrag in Absprache mit den verantwortlichen Dozierenden, die die Arbeit begleiten. Die Verzögerungen dürfen nicht selbst verschuldet sein.

7 Titel

Die Abschlusstitel der Bachelorstudiengänge werden wie folgt ins Englische übersetzt und auf den Abschlussdokumenten ausgewiesen:

Bachelor of Science in Facility Management with Specialisation in General Facility Management UAS Zurich

Bachelor of Science in Facility Management with Specialisation in Real Estate Management UAS Zurich

Bachelor of Science in Facility Management with Specialisation in Hospitality Management UAS Zurich

Im Namen der Hochschulleitung

Der Rektor:

Piveteau

Der Generalsekretär:

Elmer